

Ausgabenentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe

Abschlussbericht 2020

Ergebnis / Kernaussage

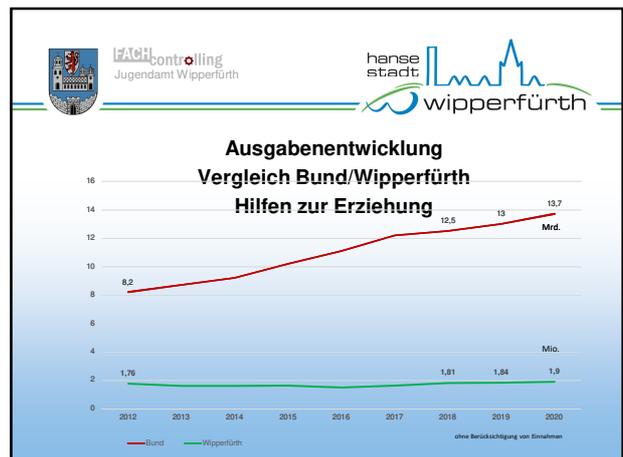
Trotz dieser Schwierigkeiten ist es uns in Wipperfürth auch im Jahr 2020 **gelingen**,

- den jugendamtlichen Leistungsverpflichtungen nachzukommen,
- ohne den Kinderschutz
- und die qualitativen Ansprüche zu vernachlässigen.

Auswirkungen der Pandemie auf die Kinder- und Jugendhilfe

- Neuregelung von Arbeitsprozesse
- Bereitstellung technischer Mittel
- Klärung von Datenschutzfragen
- Beschaffung von Schutzausrüstung



Einschränkung sozialer Kontakte bzw. das „Abstandhalten“ trifft die Kinder- und Jugendhilfe in ihrem Kern

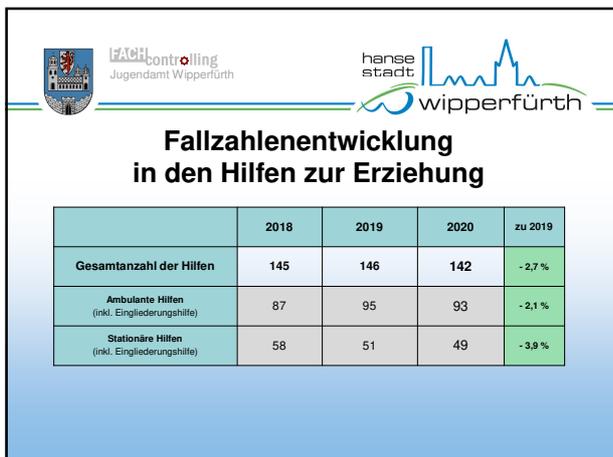
Die Hilfeformen und vor allem der Kinderschutz basieren grundlegend auf

- Kontakt und Dialog,
- Beziehungsarbeit
- und daraus resultierend der Situations- und Bedarfsklärung.

Ergebnis / Kernaussage

Trotz dieser Schwierigkeiten ist es uns **mit einem adäquat finanziellen Aufwand** auch im Jahr 2020 gelungen, den jugendamtlichen Leistungsverpflichtungen nachzukommen, ohne den Kinderschutz und die qualitativen Ansprüche zu vernachlässigen.



Ergebnis

Die Gesamtausgaben in der Eingliederungshilfe sanken 2020 um 22,5 %.

Erklärung

Dies ist explizit auf die Pandemiezeit und die einhergehende Schulsituation zurückzuführen.

Die Unterstützungsnotwendigkeit im Rahmen der schulischen Integrationshilfe sank somit deutlich.

Es ist davon auszugehen das die Aufwendungen im Jahr 2021/2022 hierfür wieder (deutlich) steigen werden.

Ergebnis

Die Aufwendungen für die Kinder- und Jugendhilfe stiegen im Jahr 2020 leicht an.

Erklärung

Im Jahr 2020 waren die Überprüfung, Umsetzung, Begleitung und Beendigung der Hilfen coronabedingt schwierig.

Pandemiebedingt verlängerten sich die „Laufzeiten“ im Sinne des Kinderschutzes.

Handlungsempfehlungen

Ausreichend qualifiziertes Personal vorhalten und Personallücken frühzeitig schließen.

Hilfeplanprozesse unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen stetig auf Aktualität und Fachlichkeit überprüfen und ggf. anpassen.



Anbieterakquise betreiben und bedarfsorientierte Leistungs- und Entgeltvereinbarungen abschließen.

Präventionskette durch Verzahnung der Abteilungen (ASD, Schulsozialarbeit, Streetwork, Integration- und Inklusion, Eingliederungshilfe) stärken.



Im Grundsatz ist das Dilemma Qualitätsentwicklung versus fiskalische Herausforderung Ausdruck einer strukturellen Realität. Gänzlich auflösbar ist dies nicht, vielmehr ist es Aufgabe von Politik und Verwaltung mit diesem Widerspruch umzugehen.



Kinder, Jugendliche und Familien sind in Wipperfürth gut aufgehoben



Danke für Ihre Aufmerksamkeit